

GERBE GAZETTE

Zeitschrift des Alters- und Pflegezentrums GERBE Einsiedeln

Nr. 37 | Dezember 2023



Lehrstart 2023 unserer Auszubildenden in der Pflege

Mit Beginn der Lehre 2023 stellen in der GERBE erstmals die männlichen Pflege-Lernenden die Mehrheit. Es ist schön, dass vermehrt auch junge Männer den Pflegeberuf für sich entdecken. [Seite 9](#)



Bewohnende:
Mathias Lacher
hat gut lachen.

[Seite 2](#)



Bewohnende:
«Pegasus Spine»
mobilisiert.

[Seite 4](#)



Mitarbeitende:
Wiedereinsteigerin
Doris Kälin.

[Seite 6](#)



Neues Lehrangebot:
Hotellerie-
Hauswirtschaft.

[Seite 10](#)



Auf der sonnigen GERBE-Terrasse stösst Mathias Lacher (88) mit seinem Neffen Benno Grätzer und dessen Frau Iris an. Die beiden besuchen den Onkel regelmässig. Seit Ende September 2023, kurz nach dem Tod seiner Frau Alice, wohnt Mathias Lacher in der GERBE. Die ersten Tage habe er zu beissen gehabt, jetzt fühle er sich aber sehr gut aufgehoben und betreut: «Von hier aus sehe ich sogar den grossen Mythen!», ruft er begeistert. Früher galt die Passion des Einsiedler Urgesteins den Berggipfeln und dem SAC. Er ist stolz darauf, dass während seiner Präsidentschaft die Frauen den Weg in den Alpenclub fanden. Ausserdem amtierte er jahrelang als Einsiedler Bezirksrat. Nun geniesst er das Leben in der GERBE und stösst am liebsten mit Besuch an.

Grüss Gott zusammen!

Mein Name ist Gudrun Goebel. Ich stamme aus der Nähe von München, bin dipl. Pflegefachfrau und OP-Schwester. Mit meinem Mann wohne ich in Trachslau. Wir haben drei Töchter und eine Enkelin.

Seit 2016 bin ich im Ehrenamt für die katholische Pfarrei Einsiedeln in der GERBE als Sakristanin der Hauskapelle und als Ansprechpartnerin in seelsorglichen Anliegen tätig. Zudem leite ich seit vielen Jahren die Chinder Chile, bin Firmbegleiterin sowie im Besuch- und Begleitedienst BeE Einsiedeln aktiv.

Seit vielen Jahren bin ich mit der GERBE ehrenamtlich und persönlich sehr eng verbunden. Vom im Hause herrschenden guten Geist werde ich immer wieder bestärkt, mitzuwirken, damit sich die Bewohnen-

den ganzheitlich geborgen fühlen, also auch im Bereich der Seelsorge.

Als Ergänzung zur priesterlichen Seelsorge in Einsiedeln bin ich gerne für die Anliegen der Bewohnenden im Seelsorgebereich da und bringe ihnen bei Bedarf die Heilige Kommunion. Zusammen mit Josef Oechslin bin ich zuständig für die Sterbegebete in der Hauskapelle. Jeden Mittwoch, 17 Uhr, bete ich mit Bewohnenden in der Hauskapelle ein Abendgebet mit Rosenkranz. Freitags nach dem Gottesdienst bringe ich die Hl. Kommunion auf die Abteilungen derjenigen Bewohnenden, welche die Heilige Messe nicht besuchen können.

Sprechen Sie mich doch einfach an, wenn Sie ein Anliegen im seelsorglichen Bereich haben, z. B. aus der Bibel oder dem Stundenbuch, Magnificat, vorlesen, gemeinsam beten, oder einfach Freude hätten an einem kurzen Besuch. Mittwochabends, donnerstagnachmittags und freitags bin ich in der GERBE. Sie können mich auch anrufen (077 491 88 96). Ich freue mich.



Gudrun Goebel ist im Auftrag der katholischen Pfarrei Einsiedeln die neue Seelsorgerin für die GERBE-Bewohnenden. Selbstverständlich kann man sich in seelsorgerischen Belangen weiterhin auch an Pfarrer Leo Ehrler wenden, der in der GERBE wohnt.

Das war in der GERBE los



Die GERBE organisiert im Haus regelmässig Veranstaltungen wie Konzerte, Vorträge, Filmvorführungen, Jassnachmittage, Bazare usw. Sie sind öffentlich und Besucher/-innen sind jederzeit willkommen. Zudem nimmt die GERBE an Events im Dorf teil.

Hier drei typische Beispiele aus den letzten Monaten:

Foto oben: Am 1. August trat das Lochus Alphornquartett unter der Leitung von Erwin Füchslin in der GERBE-Cafeteria auf und begeisterte mit Alphorn- und Alpensax-Klängen.

Foto links: In der GERBE-Kapelle fand ein Konzert mit klassischer Musik statt. Es musizierten (v.l.) Andrea Hubatka, Susanne Theiler (Dirigentin der Wood & Metal Connection Einsiedeln) und Michi Mächler (Dirigent Orchesterverein Einsiedeln).

Foto rechts: Der GERBE-Stand am Wochenmarkt Einsiedeln war gut besucht.

Tipp: Während der kommenden Festtage sowie im nächsten Jahr finden in der GERBE wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieser GERBEGAZETTE oder auf unserer Website www.gerbe.ch.



Peter Berta-Kälin nutzt das blaue «Pegasus Spine»-Kissen täglich während rund einer halben Stunde. Damit das Gerät die Wirbelsäule des Bewohners optimal mobilisieren kann, passt es Christin Ehrler, Teamleiterin Pflege, mittels App seinen individuellen Bedürfnissen an.

«Pegasus Spine» verbessert die Mobilität und damit die Lebensqualität

Seit GERBE-Bewohner Peter Berta-Kälin «Pegasus Spine» nutzt, ist er deutlich mobiler. Nun kann er mit seinem Rollator sogar wieder selbstständig ins Dorf spazieren.

Marcel Buchmann, Leitung Pflege & Betreuung in der GERBE, freut sich über die Möglichkeiten, die «Pegasus Spine» bietet: «Als ich von der Herstellerfirma angefragt wurde, war ich skeptisch und habe das Gerät selbst getestet. Seit rund einem halben Jahr nutzen es rund fünfzehn Bewohnende täglich. Seit-her ist ihr Gang sicherer geworden und die Anzahl der Stürze klar gesunken.» Das halbstündige «Training» erfolgt im Liegen oder im Sitzen, wobei die Bewohnenden ob der angenehmen Mobilisierungsbewegungen des Geräts regelmässig einschlafen. Die Resultate der Anwendungen werden individuell erfasst und von der Herstellerfirma wissenschaftlich ausgewertet. Anschliessend kann die Behandlung individuell auf die einzelnen Bewohnenden angepasst werden. «Durch diese Systematik unterscheidet sich das Gerät von herkömmlichen Massagestühlen, -kissen oder ähnlichem,» sagt Marcel Buchmann und fügt zufrieden an, «die Bewohnenden stehen mittlerweile Schlange, um sich von «Pegasus Spine» mobilisieren zu lassen.»

So funktioniert «Pegasus Spine»

Das Gerät wurde vom einem ETH-Bewegungswissenschaftler entwickelt. Es löst im Liegen und im Sitzen – ähnlich wie beim Gehen – spezifische Rotationen in der Wirbelsäule aus und verbessert so die Mobilität. Während einer dreissigminütigen Behandlung bewegt es drei Viertel aller Gelenke bis zu 10 000 Mal. Die Wirbelsäule gelangt wieder ins Gleichgewicht, ihre Symmetrie verbessert sich und sie richtet sich auf. «Pegasus Spine» wirkt dadurch effizient auf den Bewegungsapparat, das Nervensystem und die Organe.

Einen würdigen Abschied ermöglichen

Die GERBE wird immer wieder angefragt, ob ein Eintritt noch möglich sei, wenn sich die betreffende Person in der sogenannten «terminalen Lebensphase» befindet.

Die «terminale Lebensphase» bezeichnet die wenigen Tage bis Wochen vor dem Tod, wenn eine Erkrankung trotz palliativer Pflege und Schmerztherapie zum baldigen Ende führt. Marcel Buchmann, Leitung Pflege & Betreuung in der GERBE, ermuntert Betroffene und Angehörige, sich ungeniert zu melden: «Für uns steht nicht die Länge eines Aufenthalts bei uns im Haus im Vordergrund, sondern dass wir in der GERBE einen Beitrag zu einem würdigen Abschied leisten können.» Menschen in der terminalen Lebensphase sind häufig bettlägerig, nur schwer ansprechbar und benötigen eine palliative Behandlung mit der damit verbunde-

nen Schmerzlinderung. «Es geht nicht mehr um lebensverlängernde Massnahmen,» so Marcel Buchmann, «sondern darum, die letzte Zeit für den sterbenden Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten.» Den Angehörigen steht die GERBE rund um die Uhr für den Besuch offen. Sie können sich auch – wenn sie dies möchten – an der Betreuung beteiligen, z. B. das Essen eingeben. Sämtliche Entscheide werden zusammen mit den Bewohnenden und den Angehörigen getroffen. «In der GERBE bieten wir auch während der terminalen Lebensphase ein familiäres Umfeld sowie eine ruhige und würdige Atmosphäre,» schliesst Marcel Buchmann.



Hohe runde Geburtstage 2024

90 Jahre

- | | |
|--------|--------------------------|
| 17. 1. | René Peyer |
| 16. 5. | Anny Birchler-Suter |
| 27. 7. | Berty Peyer-Kropf |
| 19.12. | Brigitte Hensler-Ochsner |

Raum für Feiern und Veranstaltungen

Mit der Cafeteria und den Seminarräumen verfügt die GERBE über helle, mit gängiger Präsentationstechnik ausgestattete Lokalitäten. Hier lassen sich unvergessliche Bankette, (Familien) Feiern, Trauermahle, Jahresgedächtnisse, (Firmen-)Seminare sowie Veranstaltungen jeglicher Art mit bis zu 150 Personen durchführen. Die GERBE hat vielseitige Menüvorschläge für Bankette und Gruppenanlässe zusammengestellt. Kontaktieren Sie uns und lassen Sie sich von uns beraten: Tel 055 418 73 73, info@gerbe.ch

Willkommen zu Zmittag, Kaffee, Kuchen

Die gemütliche GERBE-Cafeteria ist täglich geöffnet und der ideale Treffpunkt für Jung und Alt.

Geschenkidee für alle

Gelegenheiten: Unsere Cafeteria-Gutscheine sind sehr beliebt.



Im Stationsbüro organisiert Doris Kälin am Telefon den Dienst auf ihrer Pflegeabteilung.

«Wiedereinsteigen war einfacher als ich dachte»

Doris Kälin ist in der GERBE Teamleiterin Pflege. Die dipl. Pflegefachperson HF arbeitete früher in einem Akutspital. Vor elf Jahren stieg sie nach einer längeren Familienpause wieder in die Pflege ein. Den Schritt zurück in die Berufswelt – diesmal in die Langzeitpflege – hat sie seither nie bereut.

GERBEGAZETTE: Wie wurden Sie zur beruflichen Wiedereinsteigerin?

Doris Kälin: Nach fünfzehn Jahren als Familienfrau wollte ich wieder vermehrt aus dem Haus und unter die Leute kommen. Dabei dachte ich zunächst nicht einmal an eine Aufgabe in der Pflege, weil ich in meiner Rolle als Mutter jahrelang immer viel von mir gegeben habe. Doch dann ergab sich eine Gelegenheit in einem Akutspital. Allerdings war das Telefonat mit der Verantwortlichen

für mich sehr ernüchternd, denn sie beschied mir, dass sich die beruflichen Anforderungen während meiner fünfzehnjährigen Pause so stark verändert hätten, dass dies wohl nichts mehr für mich sei. Ich war enttäuscht und wollte das Thema schon abhaken, als mir in den Sinn kam, ich könnte es doch in einem Altersheim versuchen. Also rief ich in der GERBE an und wurde hier mit offenen Armen empfangen.

Wie ging's in der GERBE für Sie los?

Nach einem Schnuppertag fing ich in einem 40 %-Pensum an. Dieses habe ich laufend aufgestockt. Jetzt arbeite ich 80 % und leite ein Team von rund fünfzehn Mitarbeitenden. Es hat mir in der GERBE sofort ausgezeichnet gefallen, weil ich als Pflegefachfrau viele Entscheidungsmöglichkeiten erhalte und Verantwortung tragen kann, was

mir sehr entspricht. Zudem steht in der Langzeitpflege der Mensch und seine Lebensqualität im Mittelpunkt und nicht ein bestimmtes medizinisches Problem. Rückblickend kann ich sagen, dass mir das Wiedereinsteigen einfacher fiel als ich ursprünglich dachte.

Was empfehlen Sie Personen, die nach einem längeren Unterbruch wieder in den Pflegeberuf einsteigen wollen?

Sie oder er muss keine Angst haben. Die Kernaufgabe, also das Betreuen und Pflegen von Menschen, ist immer noch dieselbe wie früher. Allerdings muss man bereit sein dazuzulernen, z. B. beim Dokumentieren der Arbeit am Computer. Schliesslich darf man gegenüber dem Arbeitgeber ruhig selbstbewusst auftreten, nach dem Motto: Ich habe meinen Beruf gelernt und weiss was ich kann und möchte.

«Für mich öffnet sich eine grosse Türe»



Tirja Schönholzer und GERBE-Bewohnerin Marie Schnüriger lesen gemeinsam eine Zeitschrift.

2021 schloss Tirja Schönholzer in der GERBE ihre Lehre als Fachfrau Gesundheit EFZ (FaGe) ab. Seither arbeitet sie – mit einem dreimonatigen Unterbruch – in der GERBE. Nun hat sie im November dieses Jahres mit dem HF-Studium begonnen.

Seit kurzem fährt Tirja Schönholzer regelmässig nach Luzern ans «XUND Bildungszentrum Gesundheit Zentralschweiz», um dort den Studiengang zur Pflegefachfrau HF zu absolvieren. Die Ausbildung besteht aus mehrmonatigen Schul- und Praxisblöcken, die sich abwechseln. «So muss ich nicht immer die Schulbank drücken und komme auch wieder mal an die frische Luft, sprich kann in der GERBE arbeiten», lacht die aufgestellte junge Berufsfrau. Als FaGe hat Tirja Schönholzer den Vorteil, dass das HF-Studium nur zwei Jahre dauert: «Im zweiten Jahr ist dann schon die Diplomarbeit fällig.» Es geht also recht zügig vorwärts.

Für den Pflegeberuf hat sich die junge Frau entschieden, weil sie ihn als äusserst sinnstiftend erlebt: «Am Abend nach der Arbeit bin ich er-

füllt, weil ich weiss, dass es mich braucht und die Gepflegten dankbar sind. Zudem ist der Beruf enorm vielfältig. Spannend finde ich auch, dass ich viele Weiterbildungen machen und mich in interessante Themen vertiefen kann.» Obwohl sie schon länger mit einem HF-Studium liebäugelte, fehlte ihr erst einmal das Selbstvertrauen: «Marcel Buchmann, Leitung Pflege & Betreuung in der GERBE, hat mich aber motiviert, es doch zu versuchen.» Also besann sie sich auf ihre Lernfreude und meldete sich an.

Tirja Schönholzer erwartet von der Weiterbildung, dass sie einen breiten und vertieften Einblick in die komplexe Welt der Pflege erhält und sich damit ihre Aufgaben- und Handlungsmöglichkeiten erweitern. Sie erwartet aber auch, dass sie von den XUND-Lehrpersonen und von der GERBE-Berufsbildnerin Yvonne Keiser bei ihrem Studium unterstützt wird.

Auf alle Fälle freut sie sich auf die kommenden zwei Jahre: «Mit dem HF-Studium öffnet sich für mich eine grosse Türe, durch die ich nun treten kann. Ich bin mega gespannt, wohin mich mein beruflicher Weg führt.»

Erfolgreiche junge Berufsleute



Die GERBE gratuliert (v. l.) Fabian Theiler, Kevin Kälin, Martina Wiget, Chiara Reichlin, alle Fachmann/-frau Gesundheit EFZ, und Shanon Sidler, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA, zum erfolgreichen Abschluss und wünscht den jungen Berufsleuten alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Wie es mit Shanon Sidler beruflich weitergeht, lesen Sie im Beitrag auf der rechten Seite.

In der GERBE lernen, weiterbilden und arbeiten

Innovatives Arbeitsumfeld

Die GERBE will weiterkommen und bietet dadurch den Mitarbeitenden die Möglichkeit, an spannenden Projekten mitzuarbeiten.

Aktives Miteinander

Unsere Mitarbeitenden können mit talentierten Kollegen zusammenarbeiten und voneinander lernen.

Karriereentwicklung

Die GERBE unterstützt ihre Mitarbeitenden im beruflichen Weiterkommen, sei es mit regelmässigen

Schulungen oder durch gezielte Unterstützung einer Weiterbildung.

Ausgewogene Work-Life-Balance

Indem die GERBE auf eine gute Arbeitseinteilung achtet, können Ferien im laufenden Jahr bezogen werden, und es häufen sich keine hohen Überstundensaldi an.

Positive Unternehmenskultur

Gemeinsam dürfen wir die Bewohnenden auf ihrem Weg begleiten und können sie dabei aktiv im Lebensalltag unterstützen.

Zudem

- In der GERBE werden alle Mitarbeitenden als sehr wertvoll und wichtig erachtet.
- Die GERBE bietet attraktive betriebliche Sozial- und Zusatzleistungen (gratis Parkplatz, Jubiläumsgeschenk, Personalessen, Mitarbeiterausflug, Weihnachtsgeschenk, vergünstigte Verpflegung usw.)
- In der GERBE zu arbeiten, gibt ein Gefühl von Sicherheit am Arbeitsplatz, da Alters- und Pflegeheime unabdingbar sind.



Sie starteten im August 2023 in der GERBE ihre Ausbildung als Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe): (hinten v. l.) Leon Klopprogge, Jan Imhof, Pascal Kälin, (vorne v. l.) Mariozito Furtado Moreira, Shanon Sidler und Rouven Wälli.

FaGe-Lehre: 5 Männer, 1 Frau

Im August 2023 hat sich in der GERBE bisher Einzigartiges ereignet: Erstmals begannen mehr junge Männer als Frauen die Ausbildung als Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe).

Shanon Sidler ist die einzige neue weibliche Pflege-Lernende. In der GERBE hat sie schon die zweijährige Ausbildung als Assistentin Gesundheit und Soziales absolviert und das eidg. Berufsattest erlangt (EBA). Nun hängt sie weitere zwei Jahre an, um sich zur Fachfrau Gesundheit mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) weiterzubilden.

Ihre männlichen Kollegen sind Leon Klopprogge, Jan Imhof, Pascal

Kälin, Mariozito Furtado Moreira und Rouven Wälli. Wobei Mariozito auch ein guter «alter» Bekannter ist, denn er hat in der GERBE bis anhin als Pflegehelfer SRK gearbeitet und ergreift nun die Möglichkeit einer dreijährigen Ausbildung mit EFZ.

Nebst den erwähnten Pflege-Lernenden hat in der GERBE im Herbst 2023 eine weitere junge Berufsfrau ihre dreijährige Ausbildung begonnen: Ria-Maria Hürlimann (nicht auf dem Foto) macht die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ.

Wir wünschen allen Lernenden viel Freude und Erfolg bei ihrer Ausbildung in der GERBE.

«Attraktives berufliches Sprungbrett»

Mit Beginn des Ausbildungsjahres 2024 am 1. August wird aus der Ausbildung Fachfrau Hauswirtschaft neu die Ausbildung Fachfrau/-mann «Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ» (siehe Kasten). Sie wird auch in der GERBE angeboten. Daniela Kälin, Leitung GERBE-Hotellerie, hat in der Kommission am Konzept mitgearbeitet. Sie ist vom Potenzial der frisch gestalteten Ausbildung überzeugt.

GERBEGAZETTE: Warum wurde die Ausbildung angepasst?

Daniela Kälin: Die Lernenden sollen ihre Ausbildung flexibler gestalten können als bisher. Das eröffnet ihnen später mehr berufliche Möglichkeiten. Wir wollen mit dem neu aufgebauten Lehrgang ein attraktives berufliches Sprungbrett schaffen.

Welches sind die «Highlights» der Lehre?

Erstens gibt es keine schriftliche Lehrabschlussprüfung mehr. Stattdessen kommen die laufenden Schulnoten sowie ein Fachgespräch zum Zuge. Zweitens ist die gesamte Lerndokumentation nur noch digital, was das Lernen erleichtert.

Für wen eignet sich die Ausbildung «Hotellerie-Hauswirtschaft» besonders?

Die Ausbildung ist ideal für junge Menschen, die gerne mit (nicht nur älteren) Menschen zusammen arbeiten und sich für deren Wohlbefinden engagieren möchten sowie ein abwechslungsreiches und vielfältiges Einsatzgebiet schätzen.

Neu: Hotellerie-Hauswirtschaft

Fachfrauen/-männer der neuen Ausbildung Hotellerie-Hauswirtschaft führen die unterschiedlichsten hauswirtschaftlichen Tätigkeiten in Altersheimen, Pflegezentren, Spitälern oder in Hotel- und Gastrobetrieben aus. Alle ihre Arbeiten haben zum Ziel, den Bewohnenden, dem Gast oder den Patienten/-innen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Dabei geht es unter anderem um Aufgaben und Dienste auf der Etage, am Buffet, in der Lingerie oder im Service.

Abschluss: Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ (3 Jahre) oder Praktiker/-in Hotellerie-Hauswirtschaft EBA (2 Jahre)

Lernende/r gesucht!

Wir haben freie Ausbildungsplätze für Interessierte, die den neuen Lehrgang «Fachfrau/-mann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ» bei uns starten möchten. – Interessiert?

Anrufen (055 418 73 73) oder mailen (info@gerbe.ch).

QR-Code für alle GERBE-Lehrstellen, -Jobs und -Infos



Das Schöne liegt so nah



In der imposanten Bibliothek des Klosters Einsiedeln lassen sich seltene und wertvolle Bücher betrachten.



Führung in Schutzmantel, mit Haarnetz und Schuhschutz durch die Milchmanufaktur Einsiedeln.

Damit möglichst alle Gelegenheit zur Teilnahme hatten, fand der GERBE-Mitarbeiterausflug 2023 wie üblich doppelt, nämlich am 19. und 27. 9., statt.

Der Ausflug wird jedes Jahr von einer anderen Abteilung organisiert. Diesmal war eine Pflegeabteilung an der Reihe. Verteilt auf bunt gemischte Gruppen erlebten insgesamt 115 Mitarbeitende am Vormittag eine fachkundige Führung durch die eindrückliche Bibliothek des Klosters Einsiedeln. Das Mittagessen wurde in der Milchmanufaktur Einsiedeln serviert. Auch hier gab's (unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften) eine interessante Führung inklusive Degustation von vierzehn Joghurt- und drei Käsesorten. Den Abschluss des Tages bildete ein Gruppenfoto vor der Klosterkirche.

Fazit: Der Mitarbeiterausflug 2023 war ein voller Erfolg. Warum in die Ferne schweifen, denn das Schöne – sprich Einsiedeln – liegt so nah!

Mitarbeitende Jubiläen 2024

25 Jahre

- 1. 5. Marius Markowski, Pflege
- 1. 8. Uthayakumar Sinnathurai, Küche

20 Jahre

- 26. 7. Robert Wetzel, Küche

10 Jahre

- 1. 1. Denis Mollet, Küche
- 1. 3. Dhundup Phuntsok Deleptsang, Pflege
- 1. 10. Andrea Gege, Pflege



Die Festtage in der GERBE

9. – 21. 12. 2023 Weihnachtessen

Bewohnende und ihre Angehörigen sowie ihre Gäste können im weihnachtlich dekorierten Raum Mythen individuell ein festliches Mittag- oder Abendessen geniessen.

20. 12. 2023 Flötenkonzert der Schulen Einsiedeln

22. 12. 2023 Weihnachtsgottesdienst

Für die Bewohnenden (ohne Angehörige) der GERBE und der SeniorPlus Wohnungen halten Pater Basil Höfliger und Pfarrer Urs Jäger am Nachmittag in der Cafeteria einen Weihnachtsgottesdienst ab.

24. 12. 2023 Verteilen der Weihnachtsgeschenke an die Bewohnenden

1. 1. 2024 Neujahrs-Apéro für die Bewohnenden

5. 1. 2024 Sternsinger (auf den Abteilungen)

SeniorPlus

Jahresessen

Am 6. 1. 2024 findet das Jahresessen für die Bewohnenden von SeniorPlus statt.

Anlässe für alle

Zu diesen GERBE-Anlässen sind auch Gäste herzlich willkommen. Hier eine Auswahl 2024:

- 6. 1. Countrymusik mit Wolf Räbsamen
- 24. 1. Taxi Dancers
- 8. 2. Schmudo mit Musikant Urs Schelbert, den Güselguslern und den LIEDlichen
- 13. 3. Konzert Romantic Flute
- 19. 3. Chörli us dä March
- 31. 3. Ländler Lady's
- 3. 4. Schlagersänger Claudio De Bartolo
- 17. 4. Taxi Dancers
- 1. 5. Vortrag Schmetterlinge
- 12. 5. Muttertag: Ständli Feldmusik Bennau und Unterhaltung mit Erwin Hensler

Eine gute Idee: Werden Sie GERBE-Mitglied

- Ja, ich möchte Mitglied der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln» werden.
- Ich zeichne (Anzahl) _____ Anteilscheine à CHF 500.
- Ich interessiere mich für eine Mitgliedschaft bei der «Genossenschaft für Alterssiedlungen Einsiedeln». Schicken Sie mir Info- und Anmeldeunterlagen.

Vorname / Name

Telefon

Strasse / Nr.

E-Mail

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

Schicken Sie den Antworttalon an: Kassier Urs Kälin, Confidentia Treuhand-Zentrum AG, Zürichstrasse 57, Postfach 162, 8840 Einsiedeln, Tel. 055 418 75 75, urs.kaelin@confidentia.ch.

Sie können sich auch via unsere Website www.gerbe.ch informieren und anmelden. Scannen Sie mit Ihrem Handy den QR-Code.



GERBE

wohnen | begleiten | pflegen

Alters- und Pflegezentrum GERBE | Gerbestrasse 5 | 8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 73 73 | info@gerbe.ch | www.gerbe.ch

   Sie erreichen die GERBE auch auf Facebook, Instagram und LinkedIn.